

Digitale Zukunftsgespräche Koeser spricht mit Dr. Brosda

STADE. Im Rahmen seiner digitalen Zukunftsgespräche tauscht sich SPD-Bundestagskandidat Kai Koeser (Foto) am Montag, 9. August um 18.30 Uhr mit Dr.



Carsten Brosda aus Carsten Brosda ist Kultursenator der Hansestadt Hamburg, Vorsitzender des Kulturforums der SPD, Vorsitzender des Deutschen Bühnenvereins, Autor und einer der profiliertesten Kulturpolitiker des Landes. In seinen Büchern „Die Zerstörung“ und „Ausnahmestand“ hat Brosda sich mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und den notwendigen Debatten nach Corona beschäftigt. Brosda setzt sich in diesen Büchern damit auseinander, wie die Gesellschaft nach der Pandemie sozial und demokratisch weiterentwickelt werden kann. Koeser dazu: „Corona war und ist ein Bruch in unserem Zusammenleben. Wir müssen jetzt diskutieren, wie unsere Gesellschaft zukünftig aussehen soll und gerade die Kultur spielt für den Zusammenhalt eine wichtige Rolle.“ Koeser will mit Brosda darüber sprechen, wie die Rolle der Kultur aussehen kann und wie dies im ländlichen Raum gestaltet werden könnte. Zu diesem Gespräch sind alle Interessierten eingeladen. Anmeldung per E-Mail: kontakt@kai-koeser.de. (bz)

Victor Perli in Rotenburg Kreisverband der Linken lädt ein

ROTENBURG. Der Kreisverband der Linken steht am Freitag, 6. August, von 12 bis 14 Uhr mit einem Infostand auf der Geranienbrücke in Rotenburg. Zusammen mit dem Spitzenkandidaten aus Niedersachsen und Bundestagsabgeordneten Victor Perli (Foto), stehen Mitglieder des Verbandes interessierten Passanten für Diskussionen zu sozialer Politik zur Verfügung. Perli streitet seit seinen politischen Anfängen in seinem Wahlkreis um das Atom-Endlager Asse II. Ein weiterer Schwerpunkt seiner politischen Arbeit ist der Wohnungsbau in Niedersachsen. (bz)

Victor Perli (Foto), stehen Mitglieder des Verbandes interessierten Passanten für Diskussionen zu sozialer Politik zur Verfügung. Perli streitet seit seinen politischen Anfängen in seinem Wahlkreis um das Atom-Endlager Asse II. Ein weiterer Schwerpunkt seiner politischen Arbeit ist der Wohnungsbau in Niedersachsen. (bz)

BREMENVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt.
Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöfken; Anzeigenleiter Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Chefredakteur Christoph Linne, Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Neuigkeiten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, Stade und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossene. Verlag BREMENVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Tel.: 047 61/997-0.
Anzeigenannahme Bremervörder ZEITUNG: Gnarrenburg/Böttje, Medienführ GmbH, Hindenburgstr. 54, Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.
Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 39,40 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 42,40 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postaufgabe kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7 % MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend - zum Monatsende.
Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Für unangekündigt eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Anzeigenpreise: Nr. 62 vom 1. Januar 2021
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde
Telefon 047 61/997-0
Ihr direkter Draht zu uns:
Anzeigen: Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 87
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de
Redaktion: Tel. 047 61/997 30, Fax: 997 37
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de
Zeitungszustellung: Tel. 047 61/997 38, Fax 997 87
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de



Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Basdahl. Bürgermeister Thomas Busch (rechts) ist zu einer zweiten Amtszeit bereit. Foto: bz

Thomas Busch führt Liste an

16 Frauen und Männer aus Basdahl, Oese und Volkmarst bewerben sich um Sitz im Gemeinderat

Von Frauke Siems

BASDAHL. 16 Frauen und Männer treten am 12. September zur Gemeinderatswahl in Basdahl an. Die Aufstellungsversammlung fand kürzlich im Gasthof „Zur Kluste“ statt. Die gemeinsame Liste der Wählergemeinschaft Basdahl/Oese/Volkmarst wird vom amtierenden Gemeindebürgermeister Thomas Busch angeführt, der zu einer zweiten Amtszeit bereit ist.

»Die Liste ist personell und altersmäßig breit aufgestellt und bietet den Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Möglichkeiten für die drei Kreuze am 12. September.«

Gemeindebürgermeister
Thomas Busch

Thomas Busch. Die Kandidaten in der Reihenfolge ihre Listenplätze:
▷ 1. Thomas Busch (51), technischer Angestellter, Basdahl
▷ 2. Vanessa Fleckenstein (41), Erzieherin, Basdahl
▷ 3. Reiner Ehlers (63), Landwirt, Volkmarst
▷ Nina Neumann (32), Bankkauffrau, Basdahl
▷ 5.. Hauke Hinsch (33), Rohrnetzmeister, Basdahl
▷ Silvia Zuidema (49), examinierte Altenpflegerin, Oese

▷ 7. Volker Schulz (49), Hausmann, Basdahl
▷ 8. Sabrina Garz (35), Bankkauffrau, Volkmarst
▷ 9. Lars Gerdes (25), Verwaltungsangestellter, Oese
▷ 10. Johanna Jachs (62), Verwaltungsangestellte, Basdahl
▷ 11. Markus Hesse (45), Landwirt, Basdahl
▷ 12. Holger Engelke (49), Fachberater Bäckerei, Oese
▷ 13. Reinhard Seffner (52), Tierarzt, Basdahl
▷ 14. Thomas Wintjen (51), Lagerist 51, Oese
▷ 15. Reiner Aldag (59), Niederlassungsleiter, Volkmarst und
▷ 16. Heiko Wendte (54), Kaufmann, Oese
„Die Liste ist personell und altersmäßig breit aufgestellt und bietet den Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Möglichkeiten für die drei Kreuze am 12. September“, betont Gemeindebürgermeister Thomas Busch.

Acht Kandidaten sind „alte Hasen“. Thomas Busch, Reiner Ehlers, Volker Schulz, Markus Hesse, Holger Engelke, Thomas Wintjen, Reiner Aldag und Heiko Wendte sind oder waren bereits kommunalpolitisch tätig. Die fünf Frauen, die sich um einen Sitz im Gemeinderat bewerben, werfen zum ersten Mal ihren Hut in den Ring. Namentlich sind es Vanessa Fleckenstein, Nina Neumann, Silvia Zuidema, Sabrina Garz und Jo-

hanna Jachs. Auch Hauke Hinsch, Lars Gerdes und Reinhard Seffner treten erstmals an. Dass Thomas Busch die Liste anführt, wurde auf der Versammlung einstimmig beschlossen.

„Die übrigen Listenplätze wurden im Losverfahren vergeben, soweit möglich, Frauen und Männer im Wechsel.“ „Die so zustande gekommene Liste wurde anschließend in geheimer Abstimmung einstimmig bestätigt“, berichtet



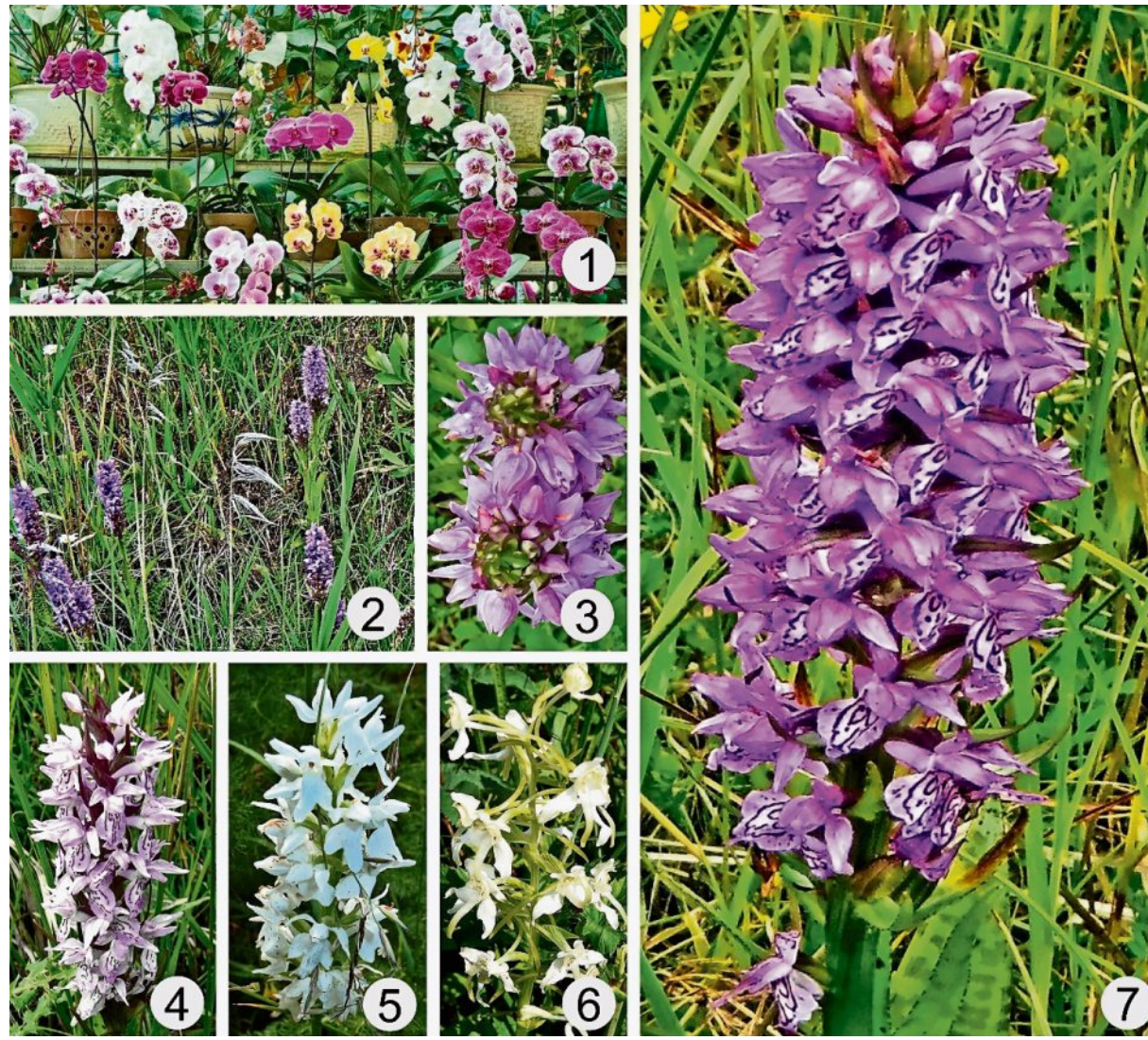
Botanische Kostbarkeiten in freier Natur

„Spuren am Wegesrand“ (20): Nicht nur auf dem Fensterbrett: Orchideen im Großraum Bremervörde

Ein beliebtes Ziel in Gartencentern ist die Orchideen-Abteilung (1). Bei den immer preiswerteren und farbenprächtigeren Exemplaren hat man manchmal den Eindruck, es könnten Plastikblumen sein. Aber auch in der freien Natur kann man mit etwas Glück Orchideen sehen, deren Schönheit sich nicht vor den Züchtern verstecken muss (2).

Weltweit gibt es etwa 20 000 Orchideen-Arten, die meisten wachsen in exotischen Ländern auf Bäumen. Die etwa 300 heimischen Arten wurzeln in der Erde, stellen aber an ihre Standorte besondere Ansprüche. Unter anderem benötigen sie bestimmte Pilze, um in den Monaten April bis August überhaupt wachsen zu können. Zwei in dieser Region vorkommende Familien sollen hier vorgestellt werden: Das Knabenkraut und die Waldhyazinthe.

Auf sumpfigen oder moorigen Wiesen finden sich die eindrucksvollen Knabenkraut-Orchideen, von denen es etwa 40 Arten gibt. Die Farben variieren vom Violett (3) über Hellrosa (4) bis zum seltenen Weiß (5). In diesem (orchideenreichen) Jahr wurden auf einem Standort im Großraum Bremervörde mindestens 1 000 Exemplare geschätzt. An Waldrändern oder auf Waldwiesen wächst – gerne etwas im Halbschatten – die zarte weiße Waldhyazinthe (6). Der Name ist



Zucht-Orchideen im Gartencenter und Wild-Orchideen.

Fotos: Andres



Leserbrief

Zwei neue Ministerien?

Von Wilfried Lippe aus Hesedorf erreichte uns der folgende Leserbrief.

Mit mindestens zwei weiteren Ministerien wollen uns Frau Baerbock und die Grünen nach der Wahl „beglücken“: Ein Einwanderungsministerium, das zwar nicht für geregelte Einwanderung, aber für paritätische Beteiligung aller Migranten in Führungspositionen und Politik sorgen soll.

Ein Klimaministerium mit Vetorecht gegen alle Beschlüsse, die nicht dem Pariser Klimaschutzabkommen entsprechen. Wer dieses Ministerium leiten und wer definieren soll, welche Beschlüsse klimafreundlich genug sind und welche nicht, dürfte auf der Hand liegen.

Vetorecht gegen ordnungsgemäße und demokratisch getroffene Entscheidungen – eine neue Dimension des Parlamentarismus. Warum sind nicht die Väter des Grundgesetzes schon auf so was gekommen? Auch muss die Frage erlaubt sein, ob eine Partei, die in ihrem Statut Menschen allein aufgrund ihres Geschlechtes benachteiligt, noch mit beiden Beinen auf dem Boden unserer Verfassung steht.

Über die Kosten solch zusätzlicher Ministerien brauchen wir uns ohnehin keine Gedanken machen. Da werden einfach weitere Staatsschulden aufgenommen, für die irgendeine künftige Generation aufkommen darf.

Übrigens: Ein Wahrheitsministerium für die Kreierung und Überwachung politisch korrekter Ausdrucksweise ist bisher noch nicht im Gespräch.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Unter dieser Rubrik veröffentlichte Einsendungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es werden nur Leserbriefe veröffentlicht, die handschriftlich unterschrieben und mit vollständiger Adresse versehen sind.

Die BZ als ePaper
www.br-v-zeitung.de

In der Kolumne „Spuren am Wegesrand“ der BREMENVÖRDER ZEITUNG schreibt in unregelmäßigen Abständen der Tierarzt und Journalist, Dr. Hans-Joachim Andres aus Beverstedt, um unsere Leserinnen und Leser auf aktuelle Naturschönheiten am Wegesrand aufmerksam zu machen.

▷ „Insbesondere möchte ich Erwachsene motivieren, den Kindern diese Naturerscheinungen zu erklären. Kinder sind sehr empfänglich dafür, aber die Impulse müssen schon von den Erwachsenen ausgehen“, sagt der 76-jährige Naturfreund.



▷ „Natur und Kunst sind die wahren Gegenpole zur Hektik unserer Zeit“, ist unser Autor überzeugt, der seit vielen Jahren unter dem Motto

„Die blaue Leiter“ einen informativen Internet-Blog betreibt, auf dem die Beiträge seiner BZ-Kolumne zum Nachlesen gesammelt werden.

www.die-blaue-leiter.de

dürfte dieses Unterfangen erfolglos bleiben, denn Orchideen sind sehr eigen in ihren Ansprüchen. So geht man manchmal an einem Biotop vorbei, das für Orchideen optimal sein könnte. Aber es ist kein einziges Exemplar zu sehen. Und dann steht 500 Meter weiter – völlig untypisch an einem trockenen Wegesrand – ein prächtiges Knabenkraut (7). Die Natur hat eben ihre eigenen Gesetze und macht noch lange nicht das, was der Mensch sich so vorstellt.

Dr. Hans-Joachim Andres